



"Dem Land Tirol die Treue"

06.04.2007

SPÖ kritisiert TIWAG Sponsoring

Für Kontroversen in der Tiroler Koalition sorgt eine CD, die von der ÖVP als Werbemittel verwendet wird. Die CD wurde von der TIWAG mitgesponsert. Die SPÖ verlangt Aufklärung von der Volkspartei.

Geld von landeseigenem Unternehmen

SPÖ-Geschäftsführer Meinhard Eiter versteht nicht, warum das Landesunternehmen Geld für eine solche Aufnahme bereitgestellt hat und übt scharfe Kritik.



Meinhard Eiter

"Die Tiroler Volkspartei scheint zu glauben, dass ihr das ganze Land gehört. Die TIWAG ist ein Landesunternehmen, das uns allen gehört und nicht der Volkspartei. In dieser Hinsicht ist es ein ungeheuerlicher Vorfall, wenn die TIWAG ein Werbemittel der Tiroler Volkspartei finanziert."

Keuschnigg: "Wollten Lied neu vertonen"

Bei der Volkspartei kann man die Aufregung nicht verstehen. Bei der Aufnahme von "Dem Land Tirol die Treue" sei es darum gegangen, dieses Lied in einer Original-Aufnahme aufzulegen. Organisiert habe das Ganze nicht die Volkspartei selbst, sagt ÖVP-Hauptgeschäftsführer Georg Keuschnigg:



Georg Keuschnigg

"Es ist keine CD der Tiroler Volkspartei, sondern wir haben das als Idee begleitet und verwenden das nicht als klassisches Werbemittel der Volkspartei. Wir haben das produziert und verteilen das. Das Projekt ist von mehreren Stützen getragen. Die Idee dahinter war, dieses Musikstück gemeinsam mit dem Komponisten neu zu vertonen."

Keine Angaben über Höhe des Sponsorbetrages

Von einer Art Parteienfinanzierung könne keine Rede sein. Wie viel die TIWAG, die mit ihrem Logo auf der CD neben der Volkspartei aufscheint, für die Aufnahme gezahlt hat, darüber gab es von Keuschnigg keine Angaben.